

auch eine kürzlich wieder aufgefundene kleine Shakespeare-Statuette aus Maulbeerholz zur Versteigerung, die aus der Lebenszeit des Dichters stammen und von Gerald Johnson entworfen sein soll. Sie erzielte 8100 Mk.

Ausstellungen.

Berlin. Akademie der Künste. Porträt-Ausstellung des Kaiser Friedrich Museumsvereins.

— Berliner Sezession 18. Ausstellung. Bis Ende August.

— Große Berliner Kunstausstellung 1909. Bis 26. September.

Brüssel. Modernes Museum. Jahresausstellung der Künstlergruppe „Vie et lumière“

Buenos Ayres. Französische Kunstausstellung.

Dresden. Internationale photographische Ausstellung.

— Große Aquarell-Ausstellung. Schluß 1. Oktober.

Düsseldorf. Große Kunstausstellung für christl. Kunst und des Vereines zur Veranstaltung von Buntausstellungen. Bis 30. Oktober.

Frankfurt a. M. Thoma-Ausstellung (100 Originalgemälde.) Bis Oktober.

— Internationale Luftschiffahrts-Ausstellung (Ila). Bis Ende September.

Göding. Ausstellung mährischer und polnischer Künstlervereine.

Görlitz. Ausstellung des Kunstvereines für die Lausitz.

Karlsbad. Neue Wiesen. Silialausstellung des Österreichischen Kunstvereines.

Konstanz. Bodensee-Ausstellung. 15. Juli bis 1. September.

Leipzig. Altes Rathaus. Jubiläumsausstellung der Universität.

Luzern. Ausstellung der Kunstgesellschaft. Bis Mitte Oktober.

München. X. Internationale Ausstellung im Glaspalast.

— Ausstellungspark. Ausstellung chinesischer und japanischer Kunst und Gewerbekunst.

Nancy. Internationale Ausstellung.

Orleans. Ausstellung der Société des Amis des Arts.

Straßburg. Altes Schloß. Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein. Große Kunstausstellung. Schluß 15. September.

Venedig. VIII. Internationale Kunstausstellung. Bis 31. Oktober.

Wien. Hofbibliothek. Zimelien-Ausstellung.

— Große deutsche Kunstausstellung, Künstlerhaus I, Karlsplatz.

— Kunstsalon Friedrich Schwarz, 1. Nibelungengasse 11. Gemälde alter Meister.

Wiesbaden. Kunstausstellung. Bis 15. September.

Auktionen.

10.—20. August. **Köln.** J. W. Heberle (H. Lempert's Söhne) Sammlung Hommel, Zürich. Gemälde italienischer und niederländischer Schule. Antiquitäten und Kunstgegenstände.

Herbst 1909. **Wien.** C. J. Wawra. Moderne Gemälde.

Literatur.

* „Liebe und Ehe im alten Orient“ (Ägypter, Araber, Aramäer, Babylonier, Phönizier, Kanaaniter, Hebräer, Juden, Hefiter, Eranier und Inder), von Ferdinand Freiherrn von Reichenstein, Stuttgart, Franck'sche Verlagsbuchhandlung. Elegant geheftet Mk. 2.—, fein gebunden Mk. 3.—. Das große Interesse, das die früheren Werke desselben Verfassers („Urgeschichte der Ehe“ und „Entwicklungsgeschichte der Liebe“) in allen Kreisen gefunden haben, wird durch die vorliegende Arbeit noch erhöht werden, in der das neueste wissenschaftliche Material in gründlichster Weise verwertet wurde.

Neue Kataloge.

* Gilhofer und Ranschburg, Bücher- und Kunstantiquariat, Wien. Anzeiger Nr. 87. Autographen berühmter Persönlichkeiten. Urkunden. Historische Schriftstücke. (518 Nummern).

* Josef Baer & Co., Frankfurt a. M., Lagerkatalog Nr. 561, Theorie des Handels. Bank, Börse, Verkehrswesen, Münzwesen, Buchhaltung und Rechnungswesen. (2898 Nummern.)

Briefkasten.

An unsere P. T. Abonnenten.

Mit der vorliegenden (13.) Nummer beginnt das zweite Halbjahr (drittes Quartal) der „Internationalen Sammler-Zeitung“. Wir ersuchen die P. T. Abonnenten, deren Abonnement mit Nummer 12 zu Ende geht, um recht baldige Erneuerung desselben, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung eintrete.

Nachbestellungen auf das erste Quartal (Nr. 1—6) können nicht mehr entgegengenommen werden. Der Erfolg der „Internationalen Sammler-Zeitung“ war erfreulicherweise ein so großer, unsere kühnsten Erwartungen übertreffender, daß die Nummern des ersten Vierteljahres trotz ihrer ganz ungewöhnlich hohen Auflagen vollständig vergriffen sind. Auch das zweite Quartal kann nur noch in beschränktem Maße nachgeliefert werden.

Alturtumsforscher in S. Wir werden Ihren Brief dem Verfasser des Aufsatzes übermitteln.

Devise. Der Wahlspruch des Kaisers Adolf lautete; Praestat vir sine pecunia, quam pecunia sine viro.

Dr. v. K. Der Künstler ist im Juli und August nicht erreichbar; er benützt diese beiden Monate gewöhnlich zu weiten Fußwanderungen. Wohin er seine Schritte diesmal gelenkt hat, ist uns unbekannt.

Ferd. L., Innsbruck. Besten Dank für die Anregung.

„Ginevra.“ Das Taschenaltärchen der Königin Maria Stuart wird in der „Reichen Kapelle“ in München aufbewahrt. Es ist eine französische Arbeit aus dem 14. Jahrhundert.

L. O. in B. Pieter Lastman war der Lehrer Rembrandts, nicht sein Schüler.

M. H., Lindau. Höchstens 20 Mk. Damit ist die Münze fast schon überzahlt.

„Musealfreund.“ Präsident des Vereins zur Gründung und Erhaltung eines jüdischen Museums in Prag ist derzeit Börserat Adolf Hahn, Vizepräsident Magistratsrat Dr. Stein.

Robert F., XII. Ja, richtiger J. L. A. sind die Anfangsbuchstaben der Worte „Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung“. Solche Abkürzungen sind in Deutschland sehr beliebt.

Therese von L. „Das Gänsemännchen“ ist von Pankraz Labenwolf, das „Gänsemädchen“ von Rahl. Jenes befindet sich in Nürnberg (auf dem Platze hinter der Frauenkirche), dieses in Wien auf dem Platze nächst dem Anfang der Mariahilfersstraße.

Vergnügungsreisender. Die Ausstellung bleibt bis zum Oktober geöffnet. Wir können Ihnen den Besuch nur empfehlen.

Professor Dr. D. Sitzmöbel in der Form von Chorstühlen waren im Renaissancezeitalter sehr beliebt. Ein herrliches Stück findet sich im Schloß von Blois.

H. K. Stanislau. Das Wort stammt aus dem Arabischen „musauik“, das „geschmückt“ bedeutet.

Unserer heutigen Gesamtauflage liegt ein Prospekt über die Bronzen der Sammlung Guido von Rhò in Wien bei.
